

Liebe Eltern und Erziehungsverantwortliche,

wir möchten Sie zu Beginn dieses Schuljahres darüber informieren, dass das Lehrerkollegium entschieden hat, die angekündigten Protestmaßnahmen umzusetzen.

Das bedeutet für unseren Grundschulsprengel konkret:

- Aussetzung aller Ausflüge und Lehrausgänge
- Verzicht auf schulische Veranstaltungen, welche die Unterrichtszeit überschreiten
- Keine Projekte mit externen Referenten

Ausnahmen:

- Wortgottesdienste zu Beginn und am Ende des Schuljahres
- Sexualerziehung (5. Klassen); Schwimmkurs (2. Klassen)
- Wald- und Sporttag in reduzierter Form

Der reguläre Unterricht findet planmäßig statt.

Diese Maßnahmen sind kein leichter Schritt. Es ist aber die einzige Möglichkeit, um auf die dramatische Entwicklung im Bildungswesen aufmerksam zu machen, ohne das Recht der Kinder auf Bildung anzutasten.

Der **Lehrermangel** hat mittlerweile ein besorgniserregendes Ausmaß erreicht: Bei der diesjährigen Stellenvergabe blieben über **56% der ausgeschriebenen Positionen unbesetzt** – ein klarer Beleg dafür, dass sich der Abwärtstrend weiter verschärft. Immer mehr junge Menschen entscheiden sich erst gar nicht für den Lehrerberuf oder kehren nach ihrem Studium nicht nach Südtirol zurück, sondern nehmen Stellen im Ausland an, wo sie unter besseren Bedingungen arbeiten können. Gleichzeitig verlassen erfahrene Lehrkräfte den Beruf oder wechseln in andere Tätigkeitsfelder.

Die Gründe dafür sind offensichtlich: eine **immer weiter steigende Arbeitsbelastung bei stetiger Kürzung von personellen Ressourcen**. Wir Lehrpersonen stehen täglich vor komplexeren Aufgaben, sei es durch eine größere Vielfalt in den Klassen, steigenden Unterstützungsbedarf einzelner Schüler*innen oder wachsende gesellschaftliche Erwartungen an die Schule. Hinzu kommen **nicht konkurrenzfähige Gehälter, kein Inflationsausgleich** seit Jahren, die **Selbstfinanzierung der für die Arbeit notwendigen digitalen Ausstattung** und **fehlende Perspektiven**.

Die Lehrerschaft hat mehrfach versucht, auf die Problematiken aufmerksam zu machen. Leider verharmlosen die Verantwortlichen das Problem noch immer, statt endlich entschlossen gegenzusteuern.

Mit dem bewussten Verzicht auf Zusatzangebote, die wir oft in unserer Freizeit durchführen, möchten wir daher ein unübersehbares Zeichen setzen – **nicht gegen Schüler*innen oder Eltern, sondern für eine engagierte Bildungspolitik, die Qualität, Zukunft und Attraktivität des Lehrerberufs sichert.**

Wir wissen, dass diese Maßnahmen auch für Sie und Ihre Kinder Einschränkungen mit sich bringen. Umso mehr danken wir Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. **Denn nur gemeinsam können wir eine Veränderung erreichen – im Interesse aller Kinder, die Anspruch auf bestmögliche Bildung haben.**

Wir wünschen Ihren Kindern trotz allem einen guten Start in dieses Schuljahr und viel Freude am Lernen.

Mit freundlichen Grüßen

Das Lehrerkollegium des Grundschulsprengels Eppan